

Kontakte^{plus}

Nachrichten der Katholischen Gehörlosengemeinde im Bistum Trier

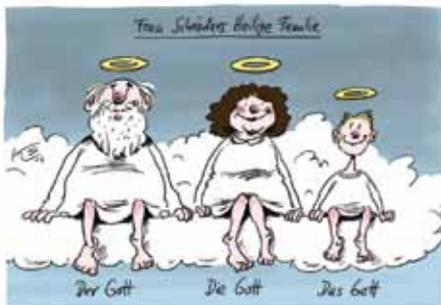
Zu Beginn...

Im Januar 2013

Liebe Freunde!

Herzliche Grüße zu Beginn des Neuen Jahres 2013! Wir hoffen, dass es für Euch gut angefangen hat und dass Gott Eure Schritte mit Segen begleitet. In dieser Ausgabe von Kontakte blicken wir – wie immer – zurück auf das 2. Halbjahr 2012 und wir blicken aus auf die Zeit bis Ostern 2013.

Kurz vor Weihnachten gab es einen „Aufreger“ im politischen Berlin. Familienministerin Kristina Schröder, katholisch, hatte in einem Interview über die religiöse Erziehung ihrer Tochter gesprochen.



Dabei hatte sie in etwa gesagt: „Gott ist kein Mann. Deshalb muss man nicht unbedingt sagen der

Gott, man kann auch sagen: das Gott.“ Das hat dann viele Menschen aufgeregt. Sicher ist es richtig: Gott ist kein Mann, aber Gott ist auch keine Frau. Auch kein Mensch. Schon gar keine Sache. Gott ist Gott – ohne der, die, das. Trotzdem: Wenn man in ein deutsches Wörterbuch schaut, dann wird man dort lesen, dass das Wort „Gott“ männlich ist: „der Gott“. Und das wird im Duden von Frau Ministerin Schröder nicht anders sein, als in meinem Duden. Der – die – das Gott ist vor allem „schlechtes Deutsch“. Es ist eine Beleidigung für alle, die sich viel Mühe geben müssen, um gutes (Lautsprach-)Deutsch zu lernen – wie zum Beispiel gehörlose Menschen.

Nun aber zurück zum Glauben. Es ist gut, wenn Kinder viele verschiedene Geschichten von Gott kennen lernen – das werden Geschichten sein, da ist Gott vielleicht mal mehr ein „Vater“ und mal mehr eine „Mutter“. Wir können ja nur in Bildern von Gott reden, und uns muss immer klar sein: es sind NUR Bilder. Ein Foto von einem Gegenstand ist nie der Gegenstand selbst.

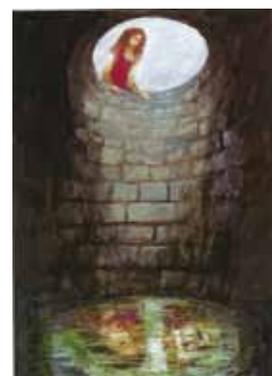
Das Thema „Glauben“ wird wie ein roter Faden sein, der uns durch das Jahr 2013 begleiten wird. Zu diesem Thema gibt es viel zu sagen. „Glauben“ bedeutet zu allererst „vertrauen“. Wir glauben an Gott heißt dann: Wir vertrauen auf Gott! Mehr dazu in der Glaubensschule am 22. März. Dort werden wir uns auch mit den Quellen des Glaubens beschäftigen: mit der Bibel, mit der Tradition, mit der Erfahrung und mit der Vernunft.

Ich wünsche allen Lesern und Leserinnen von KONTAKTE ein lebendiges Jahr des Glaubens im Vertrauen auf Gott – ohne „der, die das“!

Herzlich grüßt

half Schmidt
Pfarrer

Zwei Menschen, die auf Gott und Jesus vertrauen:
Abraham und die Frau am Jakobsbrunnen



Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen

Koblenz/Neuwied

20. Januar 14.00 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche St. Josef, KO
anschl. Versammlung KGV, Pfarrsaal St. Josef, KO
25. Januar 15.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Kapelle Altenheim St. Martin, Ochtendung
anschl. Begegnung in der Cafeteria
11. Februar 14.00 Uhr Seniorentreffen Pfarrsaal Liebfrauen, KO
13. Februar 10.15 Uhr Schulgottesdienst zum Aschermittwoch, Kirche Hl. Kreuz, NR
17. Februar 14.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Pfarrkirche St. Josef, KO
anschl. Versammlung KGV, Pfarrsaal St. Josef, KO
22. Februar 15.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Kapelle Altenheim St. Martin, Ochtendung
anschl. Begegnung in der Cafeteria
11. März 14.00 Uhr Seniorentreffen Pfarrsaal Liebfrauen, KO
17. März 14.00 Uhr Hl. Messe zum Joseffest mit Tauffeier,
anschl. Versammlung Pfarrsaal St. Josef, KO mit Besuch des Osterhasen
22. März 15.00 Uhr Hl. Messe Kapelle Altenheim St. Martin, Ochtendung
anschl. Begegnung in der Cafeteria

Saarland

17. Januar 11.30 Uhr Seniorentreffen, Clubheim Jägersfreude, SB
10. Februar Kein Gottesdienst, 15.00 Uhr Karnevalsversammlung KGV Bleib Treu,
Clubheim Jägersfreude, SB
21. Februar 11.30 Uhr Seniorentreffen, Clubheim Jägersfreude, SB
10. März 14.00 Uhr Hl. Messe, Kirche Hl. Kreuz, SB
anschl. Versammlung KGV, Pfarrsaal Hl. Kreuz, SB
21. März 11.30 Uhr Seniorentreffen, Clubheim Jägersfreude, SB

Trier

27. Januar 14.00 Uhr Hl. Messe Basilika St. Matthias, TR
15.00 Uhr Festversammlung KGV Franz – von - Sales, Matthiassaal, TR
08. Februar 14.00 Uhr Seniorentreffen, Pfarrheim Herz Jesu, TR
13. Februar 14.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Kapelle St. Irminen, TR
anschl. Begegnung in der Cafeteria
24. Februar 14.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Kirche Herz Jesu, TR
anschl. Versammlung KGV, Pfarrheim Herz Jesu, TR
08. März 14.00 Uhr Seniorentreffen, Pfarrheim Herz Jesu, TR
13. März 14.30 Uhr Hl. Messe, Kapelle St. Irminen, TR
anschl. Begegnung in der Cafeteria
24. März 14.00 Uhr Hl. Messe zum Palmsonntag, Kirche Herz Jesu, TR
anschl. Versammlung KGV, Pfarrheim Herz Jesu, TR
28. März 20.00 Uhr Abendmahlsfeier zum Gründonnerstag, Kirche Herz Jesu, TR
29. März 14.30 Uhr Karfreitagsliturgie, Kirche Herz Jesu, TR
30. März 21.00 Uhr Osternachtfeier, Kirche Herz Jesu, TR
31. März 9.30 Uhr Osterhochamt, Kirche Herz Jesu, TR,
anschl. Osterempfang, Pfarrhaus TR

Weitere Termine der Gemeinde

23. Januar 17.00 – 19.00 Uhr Sitzung des AK Politik-Soziales-Bildung, Pfarrhaus TR
16. Februar 15.00 Uhr Vortrag „Bolivien“ und Gespräch mit W. Czernia,
Clubheim Jägersfreude, SB
02. März 10.00 – 17.00 Uhr Pfarrgemeinderats-Sitzung, Pfarrhaus TR
03. März Beginn neuer Gebärdensprachkurs in amerikanischer Gebärdensprache (ASL),
Pfarrhaus TR

09. – 10. März Seminar „Moderation“ für gehörlose Führungskräfte, Pfarrhaus TR
16. März 13.00 – 17.00 Uhr Glaubensschule „Glaube – Kirche - ich“, Pfarrhaus TR
22. März 17.00 – 18.45 Uhr Arbeitstreffen AK Gebärdensprache,
19.00 Uhr DGS Kulturtreff mit Film
28. – 31. März Kar- und Ostertage, Pfarrhaus TR

Aus dem Pfarrbüro

Es wurde getauft

Luise Neubert aus Trier am 29. Oktober 2012 in der Kirche Herz Jesu, Trier

Laura Anton aus Perl-Büschdorf am 10. Dezember 2012 in der Kirche St. Nikolaus, Orscholz

Es ist verstorben

Dieter Lacour aus Heusweiler am 5. Dezember 2012 im Alter von 64 Jahren

... kommt noch

Vortrag und Gespräch „Bolivien“

am 16. Februar im Clubheim Jägersfreude

Am 16. Februar 2013 um 15.00 Uhr im Clubheim Saarbrücken-Jägersfreude berichtet unser Gemeindeglied Wojciech Czernia über die Bolivienreise im Jahr 2011.

Wie leben gehörlose Menschen in Bolivien? Wie ist die wirtschaftliche und politische Situation? Bilder – Gespräch – Fragen – Antworten. Ein Land und eine Kultur werden lebendig! Anmeldung ist nicht erforderlich. Herzliche Einladung!



PGR-Frühjahrs-Sitzung 2013 am 02. März im Pfarrhaus, TR

Hier nochmals der Hinweis: Unsere diesjährige Frühjahrsitzung des Pfarrgemeinderates ist verschoben vom 23. Februar **auf Samstag, 2. März.**

Bei der letzten Sitzung haben wir beschlossen: Die Sitzung dauert von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen!



Gebärdensprachkurs in amerikanischer Gebärdensprache (ASL) vom 3. März bis 29. April im Pfarrhaus, Trier

Die **American Sign Language (ASL)** ist die Gebärdensprache in den USA, Kanada und einigen anderen englischsprachigen Ländern (aber nicht in Großbritannien).

Den Namen hat der Linguist Dr. William Stokoe von der Gallaudet University 1960 erfunden, als er die „manuelle“ Sprache der Studenten analysierte. Als erster Linguist stellte er fest, dass diese Sprache entgegen der herrschenden Meinung der Pädagogen alle Eigenschaften einer Sprache besitzt.

Wie bei jeder Gebärdensprache unterscheidet sich ASL in Grammatik, Wortbildung- Satz- bildung vom gesprochenen amerikanischen Englisch. ASL hat den Ursprung bei der alten Französischen Gebärdensprache und in Zeichensprachen der amerikanischen Ureinwohner. ASL gewinnt immer mehr an internationaler Bedeutung und ist dem Englischen als „Welt-Sprache“ vergleichbar.



AMERICA



SIGN, sign language

Vielfältige Kontakte mit amerikanischen und kanadischen gehörlosen Freundinnen und Freunden haben die KGG in Kontakt mit ASL gebracht. Der ASL-Kurs dient auch der Vorbereitung einer Studienreise der KGG nach Chicago und St. Louis im September 2013.

Voraussetzung: Alle Teilnehmer/innen müssen gehörlos sein und/oder gebärdensprachkompetent (DGS I+II). Der Unterricht wird in Deutsch/DGS angeboten. Englischkenntnisse sind hilfreich aber nicht erforderlich.

Hier die **Termine**: Einführungsnachmittag: Sonntag, 3. März 13.00 – 17.00 Uhr, Kursabende: montags, 11.03., 18.03., 25.03.; 15.04., 22.04. 29.04. jeweils 19.30 – 21.00 Uhr. **Kosten**: 70,00 € (Ermäßigt für Schüler, Studierende usw.: 65,00 €). **Kursmaterial**: A Basic Course in American Sign Language. (Kosten werden zu Kursbeginn mitgeteilt).



Dozent: Tim Songer (hörend, Lehrer an einer amerikanischen Schule in Bitburg. Frühere Tätigkeiten: Dolmetscher

für ASL/English; Lehrer an einer Gehörlosenschule in den USA).

Anmeldung im Pfarrbüro bis 31. Januar 2013. Von dort folgen weitere Informationen. **Höchstens 12 Teilnehmer/Innen!**

Seminar „Moderation“ für gehörlose Leitungskräfte am 9. und 10. März 2013 im Pfarrhaus Trier

Viele kennen das: Lange Diskussionen - kein Ergebnis, keiner ist zufrieden. Viele Meinungen - möglich, einer setzt sich einfach durch. Einer redet - alle anderen schweigen. Am Schluss sind alle unzufrieden. Eine lange Tagesordnung, man schafft nicht alle Punkte - was jetzt? Eine Einladung - keiner versteht die Themen. Der Moderator/ die Moderatorin in einer Gruppe hat eine wichtige Aufgabe: Das Gespräch soll gut laufen, die Ergebnisse sollen für alle OK sein, verschiedene Meinungen dürfen da sein. Das kann man üben. Jeder hat seine Talente und

die kann man für die Arbeit als Moderator / als Moderatorin gut nutzen.

Wie man eine Sitzung gut moderiert, werden wir in diesem Seminar gemeinsam üben.

Voraussetzung: gehörlos und Erfahrung im Leiten von Gruppen.

Referentin: Iris Köhlbach (Diplom-pädagogin, hörend, gebärdensprach-kompetent); **Leitung:**



Ralf Schmitz. **Kursgebühr:** 50,00 €; **Zusätzlicher Kostenbeitrag für Verpflegung** (nach Vereinbarung) Bei **auswärtigen Teilnehmenden** kann die KGG bei der Suche nach

Übernachtungsmöglichkeiten behilflich sein. **Anmeldung bis 31. Januar 2013 im Pfarrbüro.** Teilnahmebestätigung und weitere Informationen folgen! **Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt!**



Glaubensschule Teil 22 „Quellen des Glaubens: Bibel – Tradition – Erfahrung – Vernunft“ am 16. März im Pfarrhaus Trier

Papst Benedikt XVI. hat das Thema „Glauben“ für dieses Jahr in den Mittelpunkt gestellt.



„Glauben ist doch ganz einfach – die Kirche sagt, was wir glauben, und wir tun's! Glauben heißt Jesus nachfolgen. Glauben heißt Nicht-Wissen. Glauben ist etwas für Kinder und alte Leute, Zweifeln ist etwas für die Zeit dazwischen. Glauben gibt Halt.“

Die Meinungen und Erfahrungen mit dem Glauben sind sehr verschieden. In dieser Glaubensschule lernen wir die Quellen des Glaubens kennen und finden heraus, ob sie uns „leben“ lassen.

Beginn: 12.00 Uhr einfaches Mittagessen, 13.00 – 17.00 Uhr Glaubensschule mit Hl. Messe zum Abschluss.

DGS Kulturtreff mit Film am 22. März um 19.00 Uhr, Pfarrhaus Trier

Viele Hörende interessieren sich für Gebärdensprache. Sie besuchen Kurse – und treffen nur selten Gehörlose. Sie trauen sich nicht, eine Unterhaltung anzufangen.

Bei dem Treffen soll nicht „über“ Gebärdensprache geredet werden, sondern „in“ Gebärdensprache.



Voraussetzung ist: Freude an der Gebärdensprache, erste Erfahrungen

(z. B. ein oder mehrere DGS-Kurse) und Freude, etwas mit Hörenden und Gehörlosen zu unternehmen.

Wir sehen einen kurzen Film an und diskutieren darüber und essen etwas Typisches. Beim letzten Mal war es der englische Film „Der Ball“ (siehe gewesen: 12. Oktober), anschließend gab es englisches Bier und „Pubfood“. Mal sehen, was es diesmal ist...

Kosten für Getränke und Essen: 5,00 Euro; Anmeldung bis 15. März 2013

Kar- und Ostertage vom 28. bis 31. März im Pfarrhaus

Seit 1999 gibt es zur Feier der Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen ein Begleitprogramm, ursprünglich „für junge Leute“ (ohne Altersbegrenzung). Das Begleitprogramm beginnt am Gründonnerstag und endet am Mittag des Ostersonntags. Unterkunft, Verpflegung und Programm-Einheiten finden in diesem Jahr im Pfarrhaus statt. Die Teilnahme an einzelnen Programm-Einheiten und die Übernachtung zuhause sind möglich.



Leitung: Gemeindefereferentin Katja Groß **Kosten:** 50,00 € (inkl. Mahlzeiten und Übernachtung)

Anmeldung im Pfarrbüro bis 15. März.

Dann folgen weitere Informationen.

gewesen

„Im Dienst der Inklusion“. Sozialministerin Malu Dreyer besucht KGG am 6. August im Pfarrhaus, Trier

„Ich war sehr aufgeregt. Zum ersten Mal konnte ich die Probleme von gehörlosen Menschen einer Landesministerin vortragen. Malu Dreyer hat sehr aufmerksam und freundlich zugehört. So verschwand die Aufregung und ich konnte meine Erfahrungen frei erzählen.“ Beate Reichertz aus Saarburg, stellvertretende PGR-Vorsitzende der Kath. Gehörlosengemeinde im Bistum Trier



wertete die Begegnung mit der Sozialministerin im Arbeitskreis Politik-Soziales-Bildung sehr positiv.

Das Treffen war durch Norbert Herres zustande gekommen. Er hatte die Ministerin in ihrem Trierer Bürgerbüro besucht und wollte sie auf einige besondere Herausforderungen für gehörlose

Menschen aufmerksam machen. Malu Dreyer hatte sofort großes Interesse gezeigt, um die Gemeinde kennen zu lernen und sie in ihrem Pfarrhaus in der Trierer Friedrich-Wilhelm-Straße zu besuchen.

Nach der Begrüßung stellten die KGG-Mitglieder einige Probleme von gehörlosen Menschen vor und zeigten Lösungen auf. Alle waren positiv überrascht, wie kompetent und einfühlsam Frau Dreyer auf die Beiträge und die angesprochenen Themen reagierte. **Sie lobte** den Arbeitskreis Politik-Soziales-Bildung für seine Arbeit. „Es ist toll, dass eine Pfarrgemeinde so viel Verantwortung für die soziale Arbeit übernimmt. Außerdem bin ich begeistert, dass hier gehörlose



Menschen ihre Probleme und ihre Lösungsideen selbst vortragen und ihren hörenden Seelsorgern offensichtlich auf Augenhöhe begegnen“.

Ministerin Dreyer hatte spontan einige Ideen zur Verbesserung der Situation und versprach, die Lösungsverschlüsse der Gehörlosengemeinde mitzunehmen, zu prüfen und dazu eine Rückmeldung zu geben. Herbert Ritaiki, Abteilungsleiter



im Mainzer Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung, war ebenfalls dabei. Monika Berger, bis vor kurzem Abteilungsleiterin im Caritasverband Trier, leitete das Gespräch.



Zum Schluss äußerte die Ministerin einen Wunsch. „Es interessiert mich, wie Sie Gottesdienst feiern und wie es ist, wenn ein Gebärdenchor im Gottesdienst mitwirkt. Vielleicht gibt

es ja mal einen Gottesdienst in meiner Pfarrkirche St. Matthias!“ Wir werden sie natürlich zur nächsten Gelegenheit einladen!

Im Sommer erfuhren wir, dass Frau Dreyer als neue Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz vorgeschlagen ist und im Januar gewählt werden soll. Wir wünschen ihr dazu Gottes Segen, viel Kraft und weiterhin viel Freude an Begegnungen mit Menschen, auch mit gehörlosen Menschen. (rs)

Tagesfahrt des kath. Gehörlosenvereins St. Josef Koblenz am 11. August zum Thema „Windenergie“

Am Tagesausflug nach Liebscheid/ Westerwald zur Fuhrländer Windenergie nahmen 41 Personen teil. Bei Fuhrländer angekommen, erklärte man uns in einem Vortrag (mit Dolmetscherinnen), das Werden von Windrad und

Windenergie. Im Werk besichtigten wir die Einzelteile von einem Windrad. Sie sind riesig und der Transport ist nicht leicht. Anschließend gab es in der Gaststätte Fuchskaute ein reichhaltiges Mittagessen.



Nach einer längeren Fahrt machten wir in Ansau Rast. Hier gab es Kaffee und Kuchen. Es war eine schöne Fahrt durch den Westerwald. Das Wetter war, wie man es sich wünschte. Gegen 18:15 waren wir wieder in Koblenz.

(Bericht: Marianne Spurtzem, Bilder: Fabio Giusti)

Nachtrag: Einen Monat später hat Fuhrländer „Insolvenz“ (=Zahlungsunfähigkeit der Firma) angemeldet. Alle hoffen, dass der Betrieb an diesem Ort auch in Zukunft weitergeführt werden kann. (rs)



Brief zur Beerdigung von Agnes Klinkner, früher Kirchweiler, am 17. August

Von Agnes Tochter Brigitte hat uns folgender Brief erreicht, den wir weitergeben sollen: Hiermit möchte ich mich noch einmal für die vielen tröstenden Worte, für euer zahlreiches gemeinsames Erscheinen, für den beeindruckenden Gottesdienst und dass Ihr uns in den Arm genommen habt, bedanken!

Leider kannte/kenne ich viele von Euch noch immer nicht mit Namen, aber viele Gesichter kenne ich. Es hat so gut getan, viele Freunde von Mama an diesem Tag bei sich zu haben, ihr habt es erst richtig zu Mama's (Abschieds-)Fest gemacht!

Danke auch an die, die nicht kommen konnten. Ich habe euch extra nicht mit „Gehörlose“ angesprochen, denn ich habe noch nicht verstanden,



warum man einen Menschen danach benennt, was er **nicht** hat! Ihr habt auf jeden Fall eine ganze Menge! Schön, dass Ihr einfach da wart! ... Brigitte

Vortrag „Die sozialen Netzwerke – wie verhalte ich mich richtig?“ am 6. September im Pfarrhaus Trier

Der Vortrag begann mit einer Erklärung, was soziale Netzwerke/Medien sind: z. B. Facebook, Twitter, Wer kennt wen, studiVZ und mehr. Ernst Mettlach, Fachmann des Bistums Trier für Kommunikation in Sozialen Netzwerken



erklärte den rund 25 begeisterten Teilnehmern den Aufbau von Facebook, das ca. 800 Millionen Mitglieder hat. Dazu zeigte er auch, wie man sich bei Facebook schützen kann und wie man die eigenen Daten kontrollieren kann. Wir alle



müssen selbst die Verantwortung dafür übernehmen, was wir in Facebook eintragen. Am Schluss gab es

noch eine lebhaftige Diskussion. Alle waren sich einig: Der Vortrag hat sich sehr gelohnt! Vielen Dank an Herrn Mettlach und an alle Teilnehmer. (Bericht: Christian Wagner)

Tagesausflug des kath. Gehörlosenvereins St. Josef Koblenz am 08. September

An einem schönen Sonntag fuhren wir mit 40 Personen und Kindern mit der Vulkan Express

Eisenbahn von Brohl bis Engeln. Man stärkte sich vor der Fahrt mit einem Sektempfang und Pizzaschnecken. In Engeln machte man einen Spaziergang und hatte zum Mittagessen 2 Menüs zur Auswahl. Bevor es pünktlich um 16.30 Uhr zurück ging gab es noch Kaffee und Kuchen. Die Rückfahrt erfolgte in offenen Waggons. Dabei hatten wir viel Spaß. Wieder in Brohl angekommen fuhr jeder in seine Heimat zurück. (Bericht Annemarie Albrecht, Bilder Silke Würker)



Vortrag „Wein und Gesundheit“ mit Weinprobe am 19. September im Alten- und Pflegeheim St. Martin, Ochtendung

20 Gehörlose waren zu dem interessanten Vortrag von Dr. Kreuter nach Ochtendung gekommen. Dieser ist als Internist und Mitglied der Deutschen Weinakademie ein bekannter Fachmann. Er beantwortete die vielen Fragen sehr ausführlich und genau. Ist Weingenuss gesund? **Ja, aber: nur im richtigen Maß:** das richtige Maß: **Für einen Mann ca. 300 - 375 ml** (ca. 1/2 0,75 Flasche), für eine Frau ca. 200 - 250 ml (ca. ein Viertel). **Richtiges Weintrinken:** langsam trinken, während oder nach dem Essen, am Spätnachmittag und Abend. Der Wein soll eine gute Qualität haben, ob weiß, rot, trocken, mild, macht gesundheitlich keinen Unterschied. Dazu:

die richtige Ernährung: viel Obst und Gemüse, Salate, genug Eiweiß, Fisch, Oliven, Rapsöl - und **Bewegung:** 5 - 6 mal 1/2 Stunde/pro Woche. Dann kann Wein vorbeugen gegen: Herzinfarkt, Schlaganfall, Diabetes mellitus Typ 2, Alzheimer-Erkrankung, vielleicht sogar gegen Krebs. Nach dem sehr interessanten Vortrag und dem Dank an Dr. Kreuter war die Leiterin vom Altenheim St. Martin wieder einmal die „perfekte“ Gastgeberin: zu leckerem Käse, Oliven und Brot gab es natürlich weiß, rose und rot - ganz aus der Nähe. Ein geselliger und gesunder Abend - mit Wein in Maßen! (rs)



Unsere Praktikantin Agata Matuschzyk hatte zur Freude aller Teilnehmer ein Engellied in DGS übersetzt. Nach einer Einführung zum Thema Engel lernten die Glaubenschülerinnen und -schüler den Erzengel Raphael kennen, mit seiner wunderbaren Geschichte mit „happy end“. Alle waren sehr verwundert, dass seine solche „Märchengeschichte“ in der Bibel steht. Zum Abschluss feierten wir die Heilige Messe zum Engelfest. Schön, dass es solche gute Geister gibt, die uns begleiten, beschützen und gut tun. (rs)

In dankbarer Erinnerung an P. Amandus Hasselbach 20.06.1935 – 28.09.2012

P. Amandus Hasselbach war ein Kapuzinerpater. Er lebte und wirkte in Frankfurt seit 1977. Wer ihn einmal gesehen hat mit seinem weißen Bart und seinem braunen Ordenskleid wird ihn nicht mehr vergessen.

Über drei Jahrzehnte lang war er ein leidenschaftlicher Seelsorger für gehörlose Menschen. Er förderte die Talente von gehörlosen Menschen durch Theaterspiel und Kultur. Er kämpfte für die Rechte von gehörlosen Menschen, für die Anerkennung der Gebärdensprache und der Gehörlosenkultur. Er baute zusammen mit Christina Kupczak die PAX-Gehörlosenseelsorge auf und schaffte dort ein „Zuhause für die

Gebärdensprache“. Im Jahr 2006 wurde aus der Gehörlosenseelsorge PAX das Projekt Lukas 14, das auch nach seinem Tod sein Werk weiterführen wird. www.lukas14.de

P. Amandus und das PAX standen an der Wiege unserer Trierer Gehörlosengemeinde. Er war zusammen mit den Frankfurtern ein „Geburts helfer“. Er kam öfter nach Trier, um zu predigen, Theater zu spielen, die Freundschaft zu vertiefen.



Ein Höhepunkt war ein Vereinsausflug von PAX im Jahr 1998, die Teilnahme an der Demonstration zur Anerkennung der Gebärdensprache 1999 und die Aufführung des KREIDEKREIS im Jahr 2000. Es gab einige Besuche der Trierer in Frankfurt, zum Weihnachtsbazar, zu den Evangelien spielen.



Wir danken P. Amandus für die Ermutigung und die Begleitung, besonders in der Anfangszeit. Mit ihm haben die Gebärdensprachler und viele Menschen am Rand im Himmel einen starken Fürsprecher.

Ralf Schmitz

DGS Kulturtreff „ Der Ball“ am 12. Oktober im Pfarrhaus Trier

Ein Mädchen, das Fußball spielt, ein Junge, der sich nicht aus dem Haus traut, aber mit dem Mädchen Kontakt aufnehmen will – und der in einer gefährlichen Situation als „Beschützer“ und „Retter“ auftritt. Die gehörlosen Kulturtreff-Teilnehmer haben es sofort gemerkt: Der Junge muss gehörlos sein. Und es stimmte... Das war die Geschichte eines wunderbaren englischen

Kurzfilms. Nach dem Gespräch gab es auch noch echtes englisches Bier und typisches englisches „Kneipen-Essen“: einen Eintopf und einen „Pie“. Beate Reichertz und Daniela Herres hatten super gekocht! Außer unserem amerikanischen Freund Tim (siehe kommt noch/ASL-Kurs) waren keine weiteren Hörenden gekommen: ein Abend ganz in Gebärdensprache! (rs)



Familien-Bibel-Tag „ 5 Kieselsteine reichen“ am 21. Oktober in St. Josef, Koblenz

5 Kieselsteine reichen, damit David den Riesen Goliath besiegen kann. Der Kleine hat eine Chance gegen den Großen, weil Gott auf seiner Seite ist. So erzählt es die biblische Geschichte. Ca. 15 gehörlose und hörende Kinder gehörloser Eltern lernten diese Geschichte kennen und bauten aus Kartons einen riesigen Goliath. „Nein, wir haben keine Angst!“ riefen sie – und schickten dann aber doch lieber die zweijährige Fanny ins Rennen gegen Goliath. Sie überlegte nicht lange, brachte den Riesen zum Einsturz und saß zufrieden zwischen seinen Einzelteilen. Wenn das mal immer so einfach wäre!

Die Eltern hatten sich mit Iris Köhlbach Gedanken über „Stärke und Schwäche“ gemacht. Im anschließenden Gottesdienst brachten



Glaubensschule 20 „Engel“ am 29. September im Pfarrhaus Trier

Engel sind die Verbindung zwischen Himmel und Erde, Engel sind Boten Gottes, Freunde der Menschen, Beschützer und Begleiter! Das war die gemeinsame Meinung der 13 Glaubenschüler, die nach längerer Zeit wieder zusammen waren. Zum ersten Mal fand die Glaubensschule im neuen Seminarraum „Gartenzimmer“ statt.

Melanie und Carsten ihre Tochter Melissa zur Taufe. Sie staunten, wie lebendig unsere Gottesdienste (manchmal) sind. Gott ist auf der Seite der Kleinen. Eine gute Nachricht für Melissa und für alle! Herzlichen Dank an das Team von Klaudia Borg und Helga Kleefuß für die Vorbereitung des Familien-Bibel-Tages! (rs)



Besuch des AK „Politik - Soziales - Bildung“ beim Trierischen Volksfreund am 23. Oktober

Wie wird der „Trierische Volksfreund“ gemacht? Wie ist der Weg vom Artikel bis zur fertigen Zeitung? Einige Mitglieder des Arbeitskreises sind dieser Frage nachgegangen und haben den Weg einer Zeitung in der Druckerei kennen gelernt. Nach allgemeinen Informationen wurde der Betrieb besichtigt. Ein TV-Mitarbeiter erklärte die einzelnen Schritte. Am Schluss konnten alle ein fertiges Exemplar mitnehmen. Ein interessanter Firmenbesuch!
(Bilder: Daniela Herres)



PGR und Jahresplanung am Samstag, 3. November, 10 – 17 Uhr, Pfarrhaus, Trier

Die Jahresplanung ist die wichtigste Sitzung des Pfarrgemeinderates im ganzen Jahr. Die vielen Termine müssen abgestimmt werden, neue Termine müssen eingefügt werden, das alles kostet Nerven und Konzentration. Bei allen Terminen und dem Blick nach vorn ins Jahr 2013 wollten wir aber den „Blick nach oben“ nicht vergessen: Sind wir noch auf dem Kurs des Evangeliums? An diesem Sonntag war das Wichtigste Gebot Thema: „Gott lieben, den Nächsten lieben – wie sich selbst“. Eine gute Vorgabe zur Prüfung unseres Gemeindelebens. Die Feier der Heiligen Messe war der Rahmen der Pfarrgemeinderatssitzung. Das zeigt den

Unterschied zu anderen Gehörlosenvereinen. Die Stimmung am Ende der Sitzung war sehr gut. Ein guter Geist hatte uns den Tag über begleitet. Herzlichen Dank an alle Mitglieder und Gäste! (rs).



Vortrag mit Führung „Hospiz“, am 09. November, Hospizhaus Trier

Der November bringt uns in jedem Jahr den Tod unserer Lieben und unseren eigenen Tod ins Bewusstsein. Daher war der Besuch im Trierer Hospiz in dieser Jahreszeit sehr passend. 20 Personen aus der Gemeinde hatten sich dafür angemeldet. Vor einiger Zeit ist auch ein Mitglied unserer Gemeinde im Hospiz gestorben. Die Angehörigen haben sich sehr gut betreut gefühlt in dieser schweren Stunde des Abschieds. Nach einem Vortrag und der Hausführung in zwei Gruppen waren alle überrascht: „Im Sterbehaus (Hospiz) geht es sehr lebendig zu. Der Tod gehört zum Leben – und es ist wichtig, ihn nicht zu verdrängen, sondern zu gestalten!“ Herzlichen Dank an die Leiterin Sieglinde Groß, die sich für uns und unsere Fragen viel Zeit genommen hat! (rs)



Integrative Abendlob von SALVE und SINGFLUT am 25. November, Kirche Herz Jesu, Trier

Sowohl die SINGFLUT VON St: Matthias, Trier als auch der Gebärdenchor SALVE unserer Gemeinde waren sich nach dem großartigen Abendlob im Dom im Rahmen der Hl.-Rock-Wallfahrt einig: „Das Projekt SALVE & SINGFLUT muss weitergehen!“ Da die Chorleiterin der SINGFLUT Jutta Thommes für eine längere Zeit in Schweden war, sprang Diakon Johannes Schaffrath von St. Matthias als Leiter ein.



SALVE begann den „langen Chortag“ mit einem Brunch im Pfarrhaus, danach folgte die Monatsmesse, die Versammlung des KGV Franz-von-Sales und dann die Chorprobe mit der SINGFLUT. Die Zusammenarbeit hat sich gut eingespielt,

beide Chöre können gleichzeitig und getrennt proben. Alles kein Problem!



Zum Abendlob kamen über 100 Menschen, viele sahen/hörten die beiden Chöre zum ersten Mal. Ein toller Besuch! Die Lieder vom Abendlob in der Hl.-Rock-Wallfahrt waren nochmals zu sehen und zu hören, dazu Texte aus dem Evening, dem Abendgebet der anglikanischen Kirche.



Danach gab es noch englischen Tee und englisches Gebäck: Scones! Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben – es war ein anstrengender, aber wunderschöner Tag! Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Projekte! (rs)

Glaubensschule 21 „Lukas und sein Evangelium“ und Anfang des Advents am 01. Dezember im Pfarrhaus Trier

Im Kirchen-Jahr 2012/13 wird sonntags das Lukasevangelium vorgelesen. Grund genug, genauer hinzuschauen: Wer war Lukas? Für wen hat er geschrieben? Was sind seine wichtigsten Themen? Was bedeutet das für unseren Glauben? Durch Krankheit war die Zahl der Glaubensschüler kleiner als sonst – das Ergebnis war aber umso größer: neben vielen Informationen und Gesprächen ist ein schönes Gebärdenlied entstanden – es hat als Überschrift ein sehr wichtiges Wort aus dem Lukas-Evangelium: „Heute“!



Ein schönes Erlebnis: Auf dem Adventskranz im Pfarrhaus leuchtet die erste Kerze. Drunter gebärden wir gemeinsam: „Heute“! (rs)



Nikolausfeier in Koblenz am 7. Dezember am Rhein und in St. Josef in Koblenz

Der Winter war da und sorgte für Chaos auf den Straßen. Trotzdem kamen über 20 Personen, kleine und große zur Nikolausfeier nach Koblenz. Der Nikolaus kam auch – mit etwas Verspätung. Die Kinder holten ihn unten am Rhein ab, im Schneetreiben. Die Nikolaus-Geschichte und das Nikolaus-Wunder haben mit einem Schiff und



mit einem Hafen zu tun. Also: genau der richtige Ort! Auf dem Weg zum Pfarrsaal St. Josef gab es dann mit dem Nikolaus eine unerwartete Schneeballschlacht. Im Saal erinnerten sich die Kinder sehr gut an die Nikolaus-Geschichte. Gottseidank hatte die Engel Helga und Jupp den Nikolaus unterstützt und für Geschenktüten

gesorgt. Nach einem Kinder-Abendessen wurden unter der Leitung von Klaudia Borg „Lebkuchen-Häuser“ selbst hergestellt. Einer der schönsten Nikolaus-Abende in unserer Gemeinde! Herzlichen Dank an alle, die im Saal und in der Küche mitgeholfen haben! (rs)



Weihnachten in der KGG

Nach dem Winter am Nikolaustag folgte das „Frühjahrswetter“ an Weihnachten. Einige waren enttäuscht, dass es nicht kalt war und dass es keinen Schnee gab. Der große Vorteil: Reisen war in diesen Tagen kein Problem.



Am 24. Dezember wurde um 13 Uhr die Christmette in St. Paulus gefeiert, mit über 60 Personen und einer sehr großen Geldspende für das Hilfswerk Adveniat. Katja Groß musste wegen einer Grippe zuhause bleiben und in Gedanken mitfeiern.

Am 26. Dezember fand wie schon seit vielen Jahren in der Trierer Herz-Jesu-Kirche um 17 Uhr der Weihnachtsgottesdienst zusammen mit der SINGFLUT statt. Etwa 100 Menschen waren gekommen, davon viele Hörende, und viele unbekannte Gesichter.

Am 28. Dezember trafen sich die Koblenzer zum Weihnachtsgottesdienst mit Jahresschluss in St. Josef, in etwas kleinerer Runde. Eine gute Gelegenheit, für ein volles Jahr 2012 zu danken und Gott um seinen Segen für 2013 zu bitten.



Neujahrsempfang für die Ehrenamtlichen im Pfarrhaus Trier

Die Weihnachtszeit wurde mit dem **Neujahrsempfang am 5. Januar** abgeschlossen. Seitdem unser Pfarrbüro im Pfarrhaus ist, haben wir auf der Gemeindeetage etwas weniger Platz zum Feiern. Trotzdem war auch das Büro geöffnet. Die Krippe stand halb unter einem Schreibtisch. Ein schönes Bild: „Auch im Pfarrbüro feiern wir die Menschwerdung Jesu!“ Wir konnten zum Neujahrsempfang nicht mehr so viele Menschen einladen wie früher. Andererseits gab es daher etwas mehr Zeit für Gespräche. Die stellv. PGR-Vorsitzende Beate Reichertz begrüßte die Teilnehmenden und dankte für ihre tolle Mitarbeit im letzten Jahr!

Den Gottesdienst feierten wir in Herz-Jesu. Dort steht in der Krippe eine Nachbildung des Trierer „Drei-Königen-Hauses“ in der Nähe der Porta Nigra. Ob Drei-Königen-Haus oder Pfarrbüro: Gott kommt in unsere Welt und will mit uns leben und uns segnen, auch 2013! (rs)



Aus den Pfarrbüchern 2012:

Unsere Pfarrbücher berichten:

4 Kinder wurden getauft.

2 Erwachsene in die katholische Kirche aufgenommen.

1 Kind empfing die Erste Hl. Kommunion,

6 Erwachsene feierten Goldene Kommunion.

2 Goldene Hochzeiten wurden gefeiert.

9 Gemeindemitglieder wurden beerdigt.



Kollektenbuch 2012:

Insgesamt: 2.141,97 €
davon im Raum Trier: 728,93 Euro
(davon bei der Hl. Rock Wallfahrt: 366,20 für Bolivien)
im Raum Koblenz: 1.009,91 Euro
(davon 701,51 beim Priesterjubiläum, für Bolivien)
im Raum Saarbrücken: 403,13 Euro

Von den eingesammelten Kollekten müssen wir nach Vorschrift des Bischofs verschiedene Kollekten weiterleiten:

für Afrika	44 Euro
für Priesterseminar	18 Euro
für Misereor	41 Euro
für Welttag Medien	20 Euro
für Caritas	23 Euro
für Missio	82 Euro
für Diaspora	37 Euro
für Adveniat	83 Euro

Das restliche Geld wird für die Seelsorge in unserer Gemeinde verwendet. Herzlichen Dank allen Spendern!



Wir sind für Sie da...

Pfarrbüro:

Anne Freitag,
Friedrich-Wilhelm-Str. 24
54290 Trier
Telefon: 0651/436 63 76
Fax: 0651/436 80 78
sms: 0151/19470789,
E-Mail: info@kgg-trier.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Di/Mi/Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Do 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer Ralf Schmitz:

Mail: Schmitz@kgg-trier.de
SMS/Tel: 0151/5383 1174
(im Februar nicht im Dienst!).

Gemeindereferentin Katja Groß:

Mail: Gross@kgg-trier.de
SMS/Tel: 0151/5383 1173

Unsere Bankverbindungen:

Kath. Gehörlosengemeinde Trier
BLZ 37060193 PAX Bank Köln
Geschäftskonto 301 2002 016

Spendenkonto Bolivien
Stichwort „Jhanneth“
BLZ 37060193 PAX Bank Köln
Bolivien-Konto301 2002 024



Internet: Achtung Baustelle!

Website: www.kgg-trier.de

Kontaktaufnahme unter:
info@kgg-trier.de

Achtung! Aufgrund von technischen Problemen kann unsere Website in dieser Form nicht weiter geführt werden. Ein neues Design mit neuer Technik ist im Aufbau, wird aber noch einige Wochen brauchen. Bis dahin stehen nur die Termine für Januar und Februar 2013 auf dieser Site. Wir bitten um Verständnis! Wir melden uns, wenn die neue Website im Netz steht!



Herausgeberin:

Katholische Gehörlosengemeinde
im Bistum Trier

**Nächste Ausgabe Kontakte 66:
erscheint in der 11. KW 2013**

